

Stöckacker Süd

Faktenblatt erstellt am:
06.10.2020

Weitere Informationen
www.2000watt.swiss/de



Überzeugende Aufwertung eines Stadtquartiers

Mit Stöckacker Süd baute die Stadt Bern eine Siedlung von hoher architektonischer Qualität. Sie trägt massgeblich zur Aufwertung des Stöckacker Quartiers in Bümpliz bei. Die Bauherrschaft verfolgte das Ziel, eine ökologische, langfristig wirtschaftliche und gesellschaftlich verantwortungsvolle Siedlung zu erstellen. Heute erfüllt die Siedlung die Anforderungen nach MINERGIE-P-ECO sowie die Zielkriterien der 2000-Watt-Gesellschaft.

Die Neubauten der Wohnsiedlung sind ein Beispiel für verdichtetes Bauen, das in urbanen Siedlungsgebieten zunehmend unerlässlich wird. Mit den insgesamt 146 modernen Wohnungen – eine Mischung aus 32 Alterswohnungen, 26 Town-Houses sowie 88 Geschosswohnungen – ersetzte die Stadt die sanierungsbedürftigen Wohnkomplexe mit 106 Wohnungen aus den 1940er-Jahren.

Die Siedlung überzeugt durch gut angelegte Wegnetze für den Langsamverkehr und durch eine vorzügliche Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Mit einer für die Mieterinnen und Mieter abgestimmten Carsharing-Lösung verfolgt die Stadt zudem ein kosteneffizientes, nachhaltiges Mobilitätskonzept: Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt bis zu neun Privatfahrzeuge. Auf Parkplätze kann weitgehend verzichtet werden. Dies eröffnete die Möglichkeit, wertvolle Grünräume zu erhalten und einen attraktiven Aussenraum zu gestalten. Eine vielfältige Stadtnatur, eine aktiv gestaltete Gartenkultur sowie gesellschaftliche Angebote tragen zur positiven Identität der neuen Siedlung bei.

Herausragendes Beispiel modernen Städtebaus



Boris Bittel
Immobilienbewirtschafter,
Immobilien Stadt Bern

Stöckacker Süd ist ein herausragendes Beispiel für modernen Städtebau im Sinne einer langfristigen Verantwortung. Das Angebot an klassischen und komplementären Wohnformen bietet Platz für Mittelstandsfamilien, ältere Personen und Menschen mit einem urbanen Lebensstil. Die Stadt Bern trägt zudem den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen Rechnung. Denn sämtliche Wohnungen sind hindernisfrei erbaut. Darüber hinaus gelten für die 1 ½- bis 6 ½-Zimmer-Wohnungen mehrheitlich moderate Mietzinse.

Der vorbildlich partizipative und familienfreundliche Mitwirkungsprozess zeigt positive Auswirkungen auf das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner. Der Ersatzneubau hat das Quartier in eine lebendige und beliebte städtische Oase verwandelt, welche mit seiner autoarmen und naturnahen Umgebung zum Verweilen einlädt. Zudem verfügt das Areal über ein Bistro, welches nicht nur die Nachbarschaft, sondern das gesamte Quartier verbindet. Stöckacker Süd lebt!

Daten und Fakten

AREAL
Stöckacker Süd

ORT
Bern

GRUNDSTÜCKFLÄCHE
1,75 ha

ART DER NUTZUNG
Mischnutzungsquartier

ENERGIESTANDARD
MINERGIE-P-ECO

WÄRMEERZEUGUNG
Heizung:
100% Wärmepumpe Erdsonde

Warmwasser:
16% Wärmepumpe Erdsonde
48% Biogas
36% Sonnenkollektoren

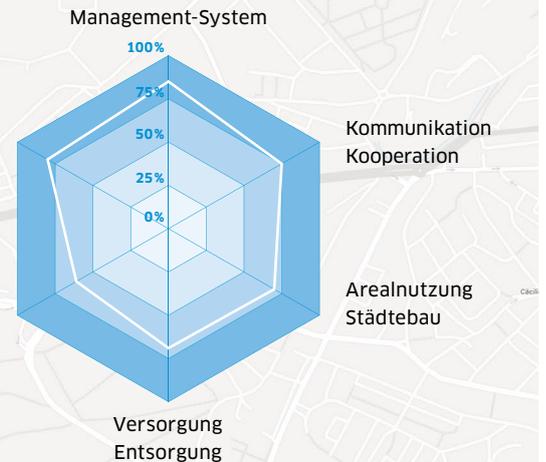
KÄLTEERZEUGUNG
keine

STROM
Allgemeinstrom: 100% Ökostrom
Nutzerstrom: 82% Erneuerbar

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen prozentualen Anteil seines energetischen Handlungspotenzials das Ersatz-Neubauprojekt Stöckacker Süd ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50% seines Potenzials ausschöpfen.

Das Areal Stöckacker Süd erreichte 2020 einen Anteil von 74%.



Stöckacker Süd

AREALTRÄGERSCHAFT
Stöckacker Süd,
Immobilien Stadt Bern
Elsi Hischier, T 031 321 67 80
elsi.hischier@bern.ch

STANDORTGEMEINDE
Immobilien Stadt Bern
Elsi Hischier, T 031 321 67 80
elsi.hischier@bern.ch

2000-WATT-AREAL-BERATUNG
CSD Ingenieure AG
Patricia Bürgi, T 031 970 35 13
p.buergi@csd.ch

MOBILITÄTSEXPERTE
Planungsbüro Jud AG
Stefan Schneider, T 044 262 11 44
schneider@jud-ag.ch

Die Highlights

- Das Areal Stöckacker Süd setzt gänzlich auf zertifizierten Ökostrom und Wärme aus erneuerbaren Energien.
- Mit dem Forschungsprojekt «Integrierte Wasser- und Biomassennutzung» leistet die Stadt Bern einen Beitrag zur Förderung neuer technischer Entwicklungen und Innovationen im Bereich der dezentralen Abwasserbehandlung und der ökologischen Siedlungsentwicklung.
- Die Stadt Bern nimmt mit dem partizipativen und familienfreundlichen Wohnumfeld-Mitwirkungsprozess eine Vorreiterrolle ein.
- Alle Wohnungen erfüllen die Anforderungen an die Hindernisfreiheit. Eine Wohnung wurde für die spezifischen Bedürfnisse von Rollstuhlfahrer*innen eingerichtet.
- Neben diversen Wohnformen verfügt das Areal über eine Kindertagesstätte, Gewerberäumlichkeiten sowie eine Kaffeebar, welche das Areal belebt und eine wichtige Drehscheibenfunktion übernimmt.

Zum Stand des Projekts

- Die Stadt Bern führte 2008/2009 einen Architekturwettbewerb durch. Die Detailplanung des Siegerprojektes wurde 2011 abgeschlossen.
- Die Berner Stimmbevölkerung unterstützte 2012 die Überbauungsordnung und den Baukredit für Stöckacker Süd in je einer Abstimmung mit eindrücklicher Mehrheit.
- Die alte Siedlung wurde im Herbst 2013 rückgebaut. Im Frühjahr 2014 starteten die Bauarbeiten für die neue Überbauung.
- Die ersten Wohnungen wurden ab dem 1. August 2016 bezogen. Die weiteren Bauten waren etappenweise bis im Winter 2017 bezugsbereit.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) übergeben. Der Trägerverein Energiestadt stellt die Zertifizierung sicher. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50% der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO₂-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG